

LETTERA - Brief-Nr. 83 Juni 2016

INFORMATIONEN VON *amicizia* FÜR *amicizia*

Liebe Freunde, cari amici, liebe Leser,
amicizia – das heißt Freundschaft. Und was tun gute Freunde? Sie helfen sich, wenn es notwendig ist. Das hat unser Aufruf in der letzten Lettera gezeigt. Viele haben sich zum Helfen gemeldet. Aber nicht genug. Wir suchen noch Fahrer für den Transport unserer Gäste von Hahn nach Wiesbaden im Juli. Auch fehlen noch helfende Hände für den Tischaufbau im Forum der WMK am 09.07.2016.

Interessenten möchten sich bitte bei Michael Müller – Tel.: 0611-98827424 melden.

Diejenigen, die sich für die Geschichte der Etrusker interessieren, wird empfohlen, nach München in die Antiken-Sammlung am Königsplatz fahren, dort ist bis zum 17.07.16 die Etrusker-Ausstellung „Von Villanova bis Rom“ zu besichtigen.

In Trier veranstaltet das Rheinische Landesmuseum, Ostallee, die Ausstellung „Nero - Kaiser, Künstler und Tyrann“ bis 16.10.2016. Darin werden auch die neuesten Entdeckungen aus Riol/Mosel gezeigt. Im Dom-Museum, Windstraße, links vom Dom, wird das Ganze fortgesetzt. Näheres im Internet oder bei Brigitte Mohr.

Auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen freuen wir uns!

Ciao - a presto –
Ihr/Euer Vorstand

Inhalt:

In eigener Sache /Pinnwand	Seite 1
Flyer Konzert 10.7.16 - Sprachreise	Seite 2
Herbstreise	Seite 3
Bericht „Wanderwoche i. Chianti“	Seite 3-5
Bericht „Frühlingsreise“	Seite 5-7
Verschiedenes, Danke, Impressum	Seite 8



Pinnwand



18. u. 19. Juni– 50 Jahre Comunità Cattolica Italiana - Wiesbaden – Jubiläumsfeier
St. Andreas – Assmanshäuser Straße
Wiesbaden:
Samstag, 18.06. – 18 h Jubiläumskonzert
Sonntag, 19.06. – 13 h Festgottesdienst
14.30 Uhr Familienfest

Reisen in 2016

Kulturreise in die Toskana mit Michael Müller
ausgebucht

Herbstreise an den Trasimeno-See
mit Marcello 16. bis 24. September 2016

Sprachreise nach Lignano/Friaul
mit Marianne Stahl 07. bis 15. Oktober 2016

10.07.16 Festkonzert i.d. Marktkirche s.S. 2

01.10.16 Konzert m. d. Chor aus Peccioli
gemeinsam m. d. Männerkammerchor Wi-
Sonnenberg i. Kaisersaal

02.10.16 der Chor aus Peccioli singt i.d. kath.-
ital. Gemeinde St. Andreas – 11.30 h

16.10.16 Mandolinen-Orchester i. d.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Wi,
Friedrichstr.22, Beginn: 16 h- Eintritt: € 10

04.12.16 Adventskaffee im Kaisersaal 16 h

Stammtisch

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h

NEU – NEU – NEU

Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“
Kurt-Schumacher Ring 17
65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606
(gegenüber Feuerwache)



Sprachreise 2016

Hallo liebe Sprachreisefreunde, es wird also auch 2016 eine Sprachreise geben, wir werden vom 07. bis 15.10. 2016 noch einmal nach Lignano Sabbiadoro ins schöne Friaul Julisch Venetien fahren. Wir waren im Jahr 2013 schon einmal dort, hatten aber leider mit dem Wetter richtig PECH. Also, ich würde mich freuen wenn wir wieder eine nette Gruppe Zusammen bekämen und eine Woche Spaß miteinander haben und natürlich auch lernen, es wird 2 Gruppen geben, diesmal allerdings ohne „Gesangslehrer“. Bitte den Termin vormerken, die Anmeldungen kann man ab Februar im Internet unter www.amicizia.de (Reisen) haben oder einfach mich anrufen.

Eintritt: 7,50 € freie Platzwahl

Vorverkauf:

Ticket für Rhein-Main (Galeria Kaufhof), Kirchgasse Musikalien Petrol, Marktplatz 5

Wiesbadener Musikakademie
Wiesbadener Musik- & Kunstschule e.V.

Tel. 0611 - 31 30 35 | www.wma-wiesbaden.de



Sobald die Kalkulation abgeschlossen und genehmigt ist, wird der Reisepreis und das Programm erstellt und ist ebenfalls bei www.amicizia.de (Reisen) zu finden.

Erhöhen wird sich der Einzelzimmerzuschlag, das kann man im Vorfeld schon absehen, ansonsten hoffe ich dass die Kosten nicht zu sehr explodieren.

Info und Anmeldung:

Marianne Stahl - Tel.: 0611 / 713436
oder mobil: 0172 / 6034185

Herbstreise an den Trasimeno-See
Vom 16. bis 24. September 2016
Programm

- 16.9. 10 h Treffen hinter Bahnhofs-Tankstelle WI
Später Nachmittag Ankunft **Wipptaler Hof**
- 17.9. Ankunft Hotel direkt am Trasimenischen See
- 18.9. Fahrt nach **Perugia**,
Stadtbesichtigung,
Imbiss und Freizeit.
- 19.9. Kurze Fahrt zur mittelalt. **Città della Pieve**, Rundgang, Imbiss, Besuch **Kastell Panicale**
- 20.9. Bis 11 h Freizeit, dann nach **Cortona**, der Etruskerstadt. Imbiss, geführter Rundgang, Freizeit zum Besuch des einmaligen Etruskermuseums
- 21.9. Heute ohne Bus.
Markt in Castiglione del Lago.
Nach Imbiss Bootsfahrt zur Isola Maggiore.
Rückkehr zum Hotel in
1/2stündigem Spaziergang
- 22.9. Fahrt nach Assisi. Besichtigung von Stadt u. **großartiger Basilika**.
- 23.9. 9 h Rückfahrt bis Wipptaler Hof.
- 24.9. 9 h Weiterfahrt nach Wiesbaden.
17 h voraussichtliche Ankunft WI
HBF

Reisepreis für Mitglieder: € 610 p. P. im
DZ mit Vollpension, Nichtmitglieder: € 660
p. P.

Info und Anmeldung:
Irene Vossberg, Tel. 06126 / 57346
oder Marcello Caldori mcaldori@web.de

Bericht von der
„Wanderwoche im Chianti“
mit Marcello und Irene vom 15.-23.04.
2016

Das Wandern ist des Müllers Lust
Mit 34 Wanderlustigen fuhr unser Bus am
Freitag, den 15.4.2016, um 20:00 Uhr in
Wiesbaden am Hauptbahnhof ab. Ziel der
Reise war das Örtchen Barberino Val
d'Elsa in der Toskana.

Obwohl es während der Fahrt zum Teil
ziemlich stark regnete und stürmte,
wurden wir am nächsten Tag im Hotel
„Primavera“, nahe Barberino, mit
strahlendem Sonnenschein empfangen.
Zum Einchecken und Auspacken blieb
nicht viel Zeit, da ein Mittagsimbiss bereits
vorbereitet war. Nach dem Essen und
einer kurzen Begrüßung durch Marcello
und Irene nutzen wir eine kurze
Ruhepause, um uns auf den
angekündigten Wanderweg nach
Tavernelle Val di Pesa vorzubereiten.
In Tavernelle angekommen, wurden wir
mit einer Überraschung des italienischen
Gesangvereins begrüßt. In der zum
Gemeindesaal umfunktionierten Kirche
(Santa Lucia al Borghetto) war alles für
den großen Empfang vorbereitet. Zu dem
von Männern und Frauen des Vereins
zubereitete mehrere Gänge beinhaltenden
Menü gesellten sich im Anschluss des
Abends auch noch die Darbietungen des
Gesangvereins und bildeten einen tollen
Auftakt der Wanderwoche.

Sonntag, 17.4.2016

Das erste Ziel mit dem Bus nach einem
ausgiebigen Frühstück war das kleine
Örtchen Strove. Von hier setzte sich die
Gruppe Richtung Abbadia Isola in
Bewegung. Gestärkt durch das
Mittagessen im „Capitan Uncino“, ging es
weiter nach Monteriggioni. Selbst eine
abgelöste Schuhsohle konnte uns nicht
davon abhalten Monteriggioni die
mittelalterliche Grenzfestung Sienas zu
besuchen. Selbstverständlich war wieder
für ein passendes Abendessen in der
Umgebung von Tavernelle in der Osteria
„Cresta del Gallo“ gesorgt.

Montag, 18.4.2016

Da sich Barberino im Elsatal befindet, war
es naheliegend, dass auch eine
Wanderung zur Erkundung des Tals auf
dem Programm stand.
Ab Barberino ging es steil hinunter und
entlang des Baches Agliena an den
Flussverbauungen von Leonardo da Vinci
vorbei zur Mittagsrast mit Weinverkostung
auf dem Biobauernhof La Spinosa.
Nach dem Mittagessen dann der Aufstieg
zurück nach Barberino, der schon recht

anspruchsvoll war. Von Barberino zurück zum Hotel blieb noch etwas Zeit bis zum Abendessen im „Le Cantinacce“, das sich in der Nähe des Hotels befand.

Dienstag, 19.4.2016

Natürlich darf bei einem Aufenthalt in der Toskana ein Besuch in der Stadt Siena, die nicht nur durch das jährlich stattfindende Pferderennen an der Piazza del Campo, sondern auch durch ihre historische Lage an der Pilgerstraße der Franken und ihrer Bauwerke wegen berühmt ist, nicht fehlen.

Auf dem Weg von Barberino nach Siena haben wir in Castellina ein gut erhaltenes Etrusker-Grab besichtigt; ein Beweis für die sehr frühe Besiedlung dieser Gegend. In Siena, wie auch in den Tagen zuvor, wurden wir von Irene mit interessanten und wichtigen Hintergrundinformationen versorgt.

Einen ebenso interessanten Abschluss des Tages bildete das Abendessen, das von Marcello organisiert und in der Nähe von Tavernelle in einer Werkskantine eingenommen wurde. Service und Qualität waren hervorragend. Wir waren einfach nur begeistert.

Mittwoch, 20.4.2016

San Gimignano, das war das Ziel dieses Tages.

Aber natürlich nicht mit dem Bus bis vor die Tore der Stadt, sondern, wie es sich für richtige Wanderer gehört, zu einem Ausgangspunkt ab dem der Aufstieg nach San Gimignano beginnen konnte, der wiederum nicht nur eine Herausforderung war, sondern auch den Vorteil hatte, den Mittagstisch im Weingut „Pietraserena“ einzunehmen.

Hier konnten die angebotenen Weine, der Imbiss und die einfach nur fantastische Aussicht überzeugen. Die Türme von San Gimignano fest im Blick, war es doch noch ein schönes Stück Weg bis wir eines der Stadttore erreicht hatten. Bevor wir die Stadt betraten, erfuhren wir auch hier wieder von Irene viele interessante Details zum historischen Werdegang San Gimignanos. Ein absolutes Muss bei der durch Irene geführten Stadtbesichtigung

war der Dom und, nicht zu vergessen, der Hinweis auf das weltbeste Eis.

Wer nun dachte, dass der Abstieg zurück zum Bus ein Leichtes sein würde, wurde schnell eines Besseren belehrt. Nach gut einer Stunde Wanderwege waren alle Schwierigkeitsgrade gemeistert und wir waren am Treffpunkt, an dem der Bus stand, angekommen.

Das Abendessen im „La Rampa“ in Tavernelle stand unter dem Zeichen von Amicizia. Die Bewirtung wurde von den ehrenamtlichen Mitgliedern des Kulturvereins „Circolo la Rampa“ durchgeführt. Dieser Verein unterstützt soziale Projekte, auch in anderen Ländern dieser Welt.

Donnerstag, 21.4.2016

Am vorletzten Tag unserer Wanderwoche trafen wir uns mit Irene am Marktplatz von Tavernelle.

Da wir schon frühzeitig eingetroffen waren, blieb noch genügend Zeit um über den Wochenmarkt zu schlendern.

Anschließend führte unser Wanderweg zur Pfarrkirche San Pietro in Bossolo. Dort erwartete uns Marcello mit einem Mittagspicknick im Freien.. Gestärkt traten wir den Rundweg um Bossolo und Tavernelle zurück zum Hotel an.

Das Abendessen nahmen wir im „Borgo Antico“ in Tavernelle ein. In einer rustikal gemütlichen Atmosphäre sorgte Wirtin Katja mit ihrem herzlich erfrischenden Charme und einem empfehlenswerten Mehr-Gänge- Menü für den passenden Rahmen.

Freitag, 22.4.2016

Unser letzter Wandertag führte uns erst einmal mit dem Bus ins nahe San Donato in Poggio. Das war unser Ausgangspunkt hinunter zum Pesafloss.

Im weiteren Verlauf ging es den Fluss entlang, bis wir um die Mittagszeit eine Lichtung erreichten, an deren Rand ein Picknick -Platz liegt. Hier hatte Marcello mit seinen Helfern den passenden Mittagimbiss aufgebaut.

Wieder bei Kräften hieß das nächste Ziel Sambuca. In der dort ansässigen Ghiottineria nahmen wir je nach Geschmack Cappuccino, Espresso, Cafe

Crema sowie typisches Gebäck aus eigener Produktion ein. Natürlich durfte auch an diesem Tag ein kulturelles Highlight nicht fehlen. Mit dem Bus fuhren wir zum Kloster Badia di Passignano, wo extra für uns eine Führung von einem der dort lebenden Mönche organisiert war. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zurück ins Hotel. Das Abschlussabendessen im Hotel war von Marcello ist des Müllers organisiert worden. Nach dem Essen bedankte sich die ganze Gruppe musikalisch mit einer besonderen Variante des Liedes „Das Wandern Lust“.

Samstag, 23.4.2016

Pünktlich um 07:55 Uhr trat unser Bus nach einem herzlichen Abschied von Irene und Marcello die Heimreise an. Wohlbehalten erreichten wir nach einer Fahrt ohne besondere Zwischenfälle um 22:00 Uhr Wiesbaden.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieser Wanderwoche in der Toskana.

Besonderer Dank auch an Irene Vossberg für die Betreuung während der ganzen Zeit und an unsere Busfahrerin Heidi Geist aus der fränkischen Rhön.

Conny und Rüdiger Riedel

Frühlingsreise der Amicizia nach Montecatini Terme 20.-28. Mai 2016

Wir starten am 20. Mai mit fast einstündiger Verspätung, weil eine Mitreisende davon ausging, es gehe um 11:30 Uhr los. Die Autobahnen sind ziemlich voll und wir erreichen erst gegen 19:00 Uhr den Wipptaler Hof.

Am nächsten Morgen starten wir pünktlich um 08:30 Uhr. Die Brennerautobahn ist reichlich voll, es gibt mehrere Baustellen, die uns insgesamt mindestens 1 Stunde Fahrzeit kosten. Erst als wir Verona passierte haben, wir es ruhiger und wir erreichen Montecatini Terme gegen 17:00

Uhr. Unser erster Weg führt uns zur Therme, und wir sind sehr beeindruckt. Nach einem kleinen Bummel über den Markt unterhalb unseres Hotels treibt uns der knurrende Magen ins Hotel zurück. Das Essen ist sehr gut, aber das Haus hat seine besten Jahre bereits hinter sich. Es macht einen etwas vernachlässigten Eindruck. Ein wenig Engagement und etwas Geld könnten hier Wunder wirken und dem Haus gut tun!

Der Sonntag dient wie fast immer der Erkundung des Ortes und der Umgebung. Montecatini Terme ist ein hübscher kleiner Kurort mit einer wunderschönen Jugendstil-Therme. Oberhalb der Therme befindet sich Talstation der Funicolare, der montecatinischen Nerobergbahn – baugleich aber elektrisch betrieben und rot lackiert - die hinauf nach Montecatini Alto führt. Der Ort liegt ca. 200 m oberhalb von Montecatini. Von oben hat man einen tollen Blick auf das Städtchen und die Talebene bis zum Monte Pisano, und auch der Ort selbst ist sehr hübsch und gastfreundlich. Auf dem zentralen Platz, der Piazza Giusti, laden Tische und Stühle zum Verweilen ein. Oberhalb liegt die Kirche und der Glockenturm und wenn man die leichte Senke, an der die Bergstation der Drahtseilbahn liegt, durchquert, kommt man hinauf zum zweiten Hügel, auf dessen Kuppe ebenfalls eine Kirche liegt.

Montags führt uns der Weg nach Lucca. Unterwegs erwarten uns unsere örtlichen Reiseleiterinnen, die uns mit viel Liebe ihre Heimat näherbringen. Leider regnet es zunächst ganz ordentlich, aber im Laufe des Tages klart es auf und wir haben sehr viel Spaß daran, gemeinsam mit ihnen Lucca zu erkunden. So erzählt uns Nada von der Piazza Napoleone, die im Volksmund Piazza Grande genannt wird – weil die Luccheser Napoleon nicht leiden mögen.

Später stehen wir vor dem Geburtshaus von Giacomo Puccini mit seinem Denkmal. Er präsentiert sich dort als leicht blasiert wirkender Weiberheld mit Zigarre in der Hand. Ein Glücksfall für die Stadt ist die Zeit unter Marie Louise von Bourbon,

unter deren Regentschaft die Stadt wirtschaftlich aufblüht.

Ein besonderer Platz ist die Piazza Anfiteatro. Unter römischer Herrschaft gab es hier ein Amphitheater. Auf den Mauern der ersten Sitzreihen entstanden die heute den Platz umgebenden Wohnhäuser. Vier große Torbogen führen auf den Platz, der noch immer ein perfektes Oval bildet (siehe Luftaufnahmen im Internet).

Am Dienstag besuchen wir Pistoia, die Kreisstadt, ca. 15 km von Montecatini entfernt. Pistoia steht Lucca kaum nach, es ist ebenfalls eine sehr schöne Stadt und sie hat den Vorteil, touristisch nicht überlaufen zu sein. Am Ende des Rundganges mit unseren beiden Reiseleiterinnen haben wir noch ein wenig Zeit, auf eigene Faust durch die Stadt zu bummeln und die Plätze, die uns besonders beeindruckt haben, noch einmal in Ruhe anzuschauen.

Am Nachmittag erwartet uns das Weingut Il Poggio in Montecarlo zu einer Weinprobe mit Imbiss. Die Weine sind gut, das Essen sehr lecker. Gleichzeitig mit uns sind dort 11 Busse und 40 Pkw. Man ahnt also, dass das Marketing des Weingutes sehr gut funktioniert.

Der Plan für Mittwoch sah eigentlich vor, dass wir nach La Spezia fahren, eine Fahrt mit einem Zug und eine kleine Bootsfahrt sollten sich anschließen. Leider ist das Meer für die Bootsfahrt zu stürmisch, die Bahn streikt, so wurden die Programmpunkte von Mittwoch und Donnerstag getauscht.

Ein Zwischenstopp im Stadtzentrum von Carrara führt uns zum Dom und durch die Innenstadt, alles mit Blick auf die nahen Marmorbrüche. Und dann wird es abenteuerlich:

Dank der überragenden Fahrkünste von Heidi und Walter gelangen wir in die Berge von Colonna und haben dort die Gelegenheit, in einen Marmorbruch hineinzuschauen und unser örtlicher Guide erzählt uns eine Menge über die Abbau des edlen Steins. Der Rückweg ist noch abenteuerlicher, denn wir haben permanent Gegenverkehr von LKW, mal

müssen wir rückwärts fahren, mal machen diese uns den Weg aus den Bergen frei. Ganz schön schwierig, aber Heidi und Walter schaffen das mit Eleganz, gelegentlich auch mit der Hupe.

Der Marmorabbau hinterlässt an den Bergen eine Mondlandschaft und es dauert sicher sehr lange, bis sich die Natur diesen Bereich wieder erobert.

Auf dem Rückweg besuchen wir das Künstlerstädtchen Pietrasanta, wo uns als Überraschung ein leckeres Mittagessen erwartet.

Donnerstagmorgen müssen wir früh aufstehen, denn um 07:30 Uhr starten wir nach La Spezia.

Die Stadt ist ziemlich groß, ca. 90.000 Einwohner, und liegt sehr malerisch an der gleichnamigen Bucht, auch Golf der Poeten genannt. Ein Teil der Stadt dient als Militärbasis, darüber hinaus gibt es einen großen Containerhafen.

Auf abenteuerlich schmalen Straßen fahren wir über die kleine Hügelkette nach Manarola in der Cinqueterre, Provinz Ligurien. Manarola liegt malerisch direkt am Meer. An den Steilhängen der Cinqueterre winden sie insgesamt 6500 km Terrassen entlang, auf denen Wein und Oliven unter schwierigen Bedingungen angebaut werden. Die Länge der Terrassenanlagen hat dazu geführt, dass die Region eine Partnerschaft mit der Chinesischen Mauer eingegangen ist, die ungefähr die gleiche Länge hat. Manarola liegt an der Hauptverbindung der Bahnlinie Rom-Genua, und wir fahren mit einem Regionalzug nach Monterosso. Die Strecke führt durch etliche Tunnel, aber anders ist es kaum möglich, eine Verbindung herzustellen.

In Monterosso haben wir erneut ein wenig Freizeit und können uns die Stadt, die vor einigen Jahren bei einem Unwetter sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, in Ruhe anschauen.

Mit einem Boot fahren wir zunächst in Richtung La Spezia zurück bis Porto Venere, ein wunderschöner kleiner maritim geprägter Ort an der Zufahrt zur Bucht der Poeten. Auch hier können wir uns noch

ein wenig umschauen, bevor wir zum Hafen von La Spezia weiterschippern und von Heidi und Walter abgeholt werden.

Schon ist die Woche fast vorbei, Freitagmorgen starten wir um 09:30 Uhr in Richtung Wipptaler Hof. Diesmal ist die Verkehrslage sehr angenehm ruhig. Kurz vor dem Brenner geraten wir – wieder einmal – in eine Polizeikontrolle. Die Kontrolle gilt in erster Linie dem Fahrzeug und seiner technischen Ausstattung, den Fahrzeiten etc., aber stichprobenartig werden auch die Passagierlisten überprüft. Zum Glück ist alles in Ordnung und wir können unbehelligt weiterfahren. Am Samstag lässt es sich ebenfalls gut an, keine Staus! Lediglich das Wetter ist launisch, und ab Ulm erwarten uns immer wieder heftige Regengüsse, sodass die Busse nicht allzu schnell fahren können. Immerhin: um 18:20 Uhr erreichen wir wohlbehalten den Wiesbadener Hauptbahnhof.

Es war eine tolle Woche, eindrucksvolle Erlebnisse müssen sich noch setzen und viele Bilder schwirren durch unsere Köpfe. Was uns bleibt, ist die Erinnerung an eine zauberhafte Landschaft und die Vorfreude auf die Reise im nächsten Jahr, die uns in die Abruzzen führen wird. Ciao Ciao, bella Italia und Auf Wiedersehen!

Gabriele Thomas



Amicizia intern:

Heute möchten wir einen besonderen Dank aussprechen, und zwar an unseren Webmaster, unser langjähriges Mitglied, **Hans-Jürgen Schall**.

Er erstellte den ersten Internetauftritt der amicizia und betreut ihn seit dieser Zeit.

Die Einrichtung der umfangreichen Daten erforderten damals, im September 2012, einen riesigen Zeitaufwand und Hans-Jürgen saß mehr als 250 Stunden vor dem Computer um alle Daten, Reiseberichte etc. für den Internetauftritt zu bearbeiten. Bei jeder Ausgabe unserer „Lettera“, jede Reise und andere Info mussten eingepflegt werden.

2016 kam der große Aufbruch und der komplette Auftritt wurde in einem neuen Design, mit Verbesserungen und erleichterter Handhabung für Ausdrücke versehen. Hans-Jürgen saß wieder mehr als 200 Stunden vor dem Computer und änderte alles.

Wir möchten Hans-Jürgen Schall auf diesem Weg einen herzlichen Dank aussprechen für die jahrelange, ehrenamtliche Arbeit, die er geleistet hat.

Nicht vergessen wollen wir auch seinen Einsatz bei den Frühlingsreisen, bei denen er seit 18 Jahren als Reisebegleiter tätig ist.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Anne Müller
Hannelore Lehmke

Lieber Hans-Jürgen, herzlichen Dank für Deinen Einsatz.



Impressum:

Zuschriften: Reiseberichte,
Vorschläge, etc. an:

Birgitt Fuhr - „Lettera“
Reichsapfelstraße 19-21
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611-20 44 728
E-Mail: birgitt.fuhr@gmx.de

Im Internet:
www.amicizia.de
E-Mail: info@amicizia.de

Auflage: 300

Druck: BKS GmbH, Wiesbaden
Fritz-Haber-Str. 4
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 92850-0